

## KUNDENINFORMATION 4/2009

### Inhalt

• <a href="#">Schon gewusst?</a> .....	2
• <a href="#">20 Jahre Grenzöffnung</a> .....	3
• <a href="#">Aktiver Klimaschutz am Vermessungsamt Memmingen geplant</a> .....	3
• <a href="#">Servicestelle Burghausen aufgelöst</a> .....	3
• <a href="#">Präsentation der neuen DTK 100</a> .....	4
• <a href="#">Bildflugübersicht nun auch im Shape-Format</a> .....	4
• <a href="#">Neues Geodaten-Portal der Bayerischen Vermessungsverwaltung</a> .....	5
• <a href="#">XPLANUNG: Bebauungsplan im Internet</a> .....	5
• <a href="#">Exakte Grundstücksgrenzen durch Katasterneuvermessung</a> .....	6
• <a href="#">Präsentation im weltweit einzigen Maybach Museum</a> .....	7
• <a href="#">Neue Umgebungskarte</a> .....	7
• <a href="#">Veranstaltungen</a> .....	7

---

Liebe Kunden und Geschäftspartner der Bayerischen Vermessungsverwaltung (BVV),



ich freue mich, Ihnen die vierte Ausgabe der Kundeninformation der BVV im Jahr 2009 präsentieren zu dürfen.

Zum Abschluss dieses Jahres, praktisch als Weihnachtsgeschenk, haben wir uns eine Neuerung ausgedacht: Zukünftig können Sie die Kundeninformation der BVV auch als [Newsletter abonnieren](#) – so erfahren Sie Neuigkeiten noch schneller und direkter.

Zum Jahresende nutze ich die Gelegenheit, um auf einige wichtige Ereignisse zurück zu blicken. Im Februar 2009 wurde die „Generalvereinbarung zur Nutzung von Geobasisdaten und Geodiensten“ von Landkreisen durch Herrn Staatssekretär Pschierer und den Präsidenten des Landkreistags, Herrn Theo Zellner, unterschrieben. Durch diese Vereinbarung haben die Landkreise die Möglichkeit, nahezu alle Geodaten der BVV für ihren Zuständigkeitsbereich zu nutzen.

Der neue Internetauftritt der BVV wurde im Juli diesen Jahres freigeschaltet. Neue Funktionen und noch mehr Möglichkeiten, den Bürger schnell und effizient über Neuerungen der Vermessungsverwaltung zu informieren, sind ein großer Gewinn.

Im Oktober 2009 wurde auch „GeodatenOnline“, der E-Shop für Geodaten der BVV, rundum erneuert. Neben dem grundsätzlich veränderten und neu strukturierten Layout können im Portal nun auch zahlreiche Rasterdaten der BVV einfach und schnell bestellt und direkt heruntergeladen werden. Da der Trend immer mehr in Richtung Online-Bestellung geht, ist dies ein großer Schritt in Richtung Kundenfreundlichkeit.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2010.

Ihr   
Dr. Klement Aringer

In der Rubrik „Schon gewusst?“ informieren wir über besondere Anlässe und gehen konkreten, auch außergewöhnlichen Fragen nach.

### Schon gewusst?

#### Wo liegt der südlichste Punkt Bayerns?



Die Rubrik „Schon gewusst?“ der letzten Kundeninformation behandelte den höchsten Punkt Bayerns. Während die Zugspitze Menschenmassen anlockt und zu Rekorde anspornt – erst Ende August dieses Jahres bestieg der weltbeste Hochseilartist Freddy Nock die Zugspitze über das Drahtseil der Gletscherbahn –, ist auch der eher selten besuchte südlichste Punkt Bayerns interessant.

Die Rede ist vom Haldenwanger Eck, genauer vom Grenzpunkt mit der Nummer 147 der Gemarkung Oberstdorf im Landkreis Oberallgäu. Er ist etwa 63 Kilometer von der Zugspitze entfernt und liegt auf knapp 1900 Metern Höhe im Hauptkamm der Allgäuer Alpen. Es gibt eine Menge Möglichkeiten, diesen Punkt zu erreichen. Eine etwa zehnstündige, durchaus anspruchsvolle Tour von Deutschland aus führt über die Schwarze Hütte. Nach der Triflhütte, dem südlichsten Gebäude auf bayerischem Boden, ist der Weg nicht mehr ausgeschildert. Gutes Kartenmaterial ist hier zwingend erforderlich. Die Bayerische Vermessungsverwaltung bietet dafür detailreiche topographische Karten an. Der südlichste Punkt Bayerns ist zugleich der südlichste Punkt Deutschlands. Das Staatsgrenzzeichen Nr. 147 im Grenzabschnitt „Scheibelberg-Bodensee Sektion III“ ist auch das Dreiländerkennzeichen Bayern-Tirol-Voralberg.

Der kürzeste Weg zum südlichsten Punkt Bayerns startet jedoch in unserem Nachbarland Österreich von Lechleiten aus. An der Landesgrenze treffen zwei Koordinatenbezugssysteme aufeinander. In Deutschland sind Gauß-Krüger-Koordinaten als amtliches Koordinatensystem festgelegt. Diese entstehen, wenn die Koordinaten eines Bezugsellipsoids in die Ebene projiziert werden. Das Bezugsellipsoid in Deutschland definierte *Friedrich Wilhelm Bessel* (1784–1846) im Jahre 1841. Es ist bestmöglich an Deutschland angepasst und hat daher seinen Fundamentalpunkt, den zentralen Vermessungspunkt, in Rauenberg bei Berlin-Tempelhof. Der Nullmeridian dieses Bessel-Ellipsoids läuft durch Greenwich im östlichen London.

Von der österreichischen Seite aus hat dieser gleiche Punkt andere Koordinaten. Die österreichische Landesvermessung arbeitet zwar auch mit Gauß-Krüger-Koordinaten und dem Bessel-Ellipsoid, jedoch liegt der Fundamentalpunkt des österreichischen Systems auf dem Hermannskogel bei Wien. Der Nullmeridian ist Ferro, das heutige El Hierro, die westlichste und kleinste der Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean. Dieser Nullmeridian liegt 17°40' westlich von Greenwich und wird heute noch in der österreichischen Katastervermessung verwendet. Wie so oft ist auch bei Koordinatensystemen wieder alles Definitionssache.

Betrachten Sie den südlichsten Punkt Bayerns im [BayernViewer](#).

[zurück](#)

### 20 Jahre Grenzöffnung - Grenzen sollen verbinden und nicht trennen



Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Grenzöffnung stellte die Stadt Ludwigsstadt mit ihren Thüringer Nachbargemeinden Gräfenthal und Probstzella am 13. November 2009 einen zerstörten Grenzpunkt, der alle drei Kommunen miteinander verbindet, wieder her. Die Absteckung des Grenzpunktes wurde jeweils parallel von den beiden Messtrupps des Thüringer Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, und des Vermessungsamts Kulmbach, Außenstelle Kronach, durchgeführt. Im Beisein von zahlreichen Besuchern und Schulklassen aus jeder Kommune wurde der zerstörte Grenzpunkt mit einem restaurierten, rund 3 Zentner schweren Sandstein abgemarkt. Bei der Abmarkung wirkten auch Feldgeschworene mit: Hierzu wurden extra Siebenerzeichen von der Königlich privilegierten Porzellanfabrik Tettau angefertigt. Nicht gefehlt hat die Tradition des „Stauchens“. Das Stauchen wird heute in einer sanften Art und Weise durchgeführt, so dass keinerlei Verletzungen entstehen. Im Bild ist Bürgermeister Timo Ehrhardt (Stadt Ludwigsstadt) beim Stauchen eines Schülers zu sehen. Durch das Stauchen auf dem neu gesetzten Grenzstein soll die genaue Position des Grenzpunktes eingepreßt und nicht mehr vergessen werden.

[zurück](#)

---

### Aktiver Klimaschutz am Vermessungsamt Memmingen geplant



Das Dienstgebäude des Vermessungsamtes in Memmingen wird grundlegend saniert und umgebaut. Nach derzeitiger Planung findet der Umzug Anfang Dezember statt, sodass ab Montag, den 7. Dezember 2009, der Dienstbetrieb im Ausweichquartier – im ehemaligen Arbeitsamt Memmingen am Dr.-Berndl-Platz 2, 87700 Memmingen – wieder aufgenommen werden kann. Die grundlegende Sanierung des Amtsgebäudes ist vor allem für den Klimaschutz erforderlich. Durch die geplante Photovoltaikanlage, die neue Biomasse-Heizanlage und eine verbesserte Wärmedämmung wird der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß von bisher 64 t auf künftig ca. 7 t verringert. Dadurch können die jährlichen Betriebskosten für Wärme und Strom deutlich gesenkt werden.

[zurück](#)

---

### Servicestelle Burghausen aufgelöst

Mit der Umsetzung der Verwaltungsreform wurde die Servicestelle Burghausen des Vermessungsamtes Mühldorf a. Inn mit Ablauf des Monats Oktober 2009 aufgelöst. Seit 1. November 2009 ist nun das Vermessungsamt Mühldorf a. Inn für die Betreuung der Landkreise Altötting und Mühldorf a. Inn zuständig. Der Amtsbezirk umfasst eine Fläche von ca. 1375 km<sup>2</sup> mit 55 Kommunen (7 Städten, 6 Marktgemeinden, 42 Gemeinden) bzw. 134 Gemarkungen.

Adresse: Vermessungsamt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 48, 84453 Mühldorf a. Inn, Tel.: 08631/1690, Fax: 08631/169-150, [poststelle@va-mue.bayern.de](mailto:poststelle@va-mue.bayern.de).

[zurück](#)

### Präsentation der neuen DTK 100



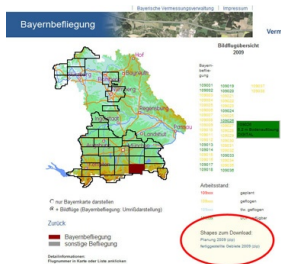
Finanzstaatssekretär Franz Josef Pschierer präsentierte Ende Oktober 2009 in der Pionierkaserne in Ingolstadt die neue Digitale Topographische Karte im Maßstab 1: 100 000 (DTK100). Den ersten Datensatz der vollständig digital hergestellten DTK100 „C 7534 Ingolstadt“ übergab Pschierer in Form einer symbolischen CD an Brigadegeneral Wolfgang Krippel.

Die neu hergestellte Digitale Topographische Karte wurde aus dem digitalen Landschaftsmodell und weiteren Geobasisinformationen abgeleitet. Der erste so erstellte Datensatz bildet die Region um Ingolstadt ab. Weitere 40 Datensätze folgen bis Ende 2011. Ab 2011 werden die neuen Topographischen Karten im Maßstab 1:100 000 auch als gedruckte Karten im Buchhandel erhältlich sein.

Die Führung des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems und die Darstellung des bayerischen Staatsgebiets in amtlichen Topographischen Karten ist eine Aufgabe der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und dem Freistaat Bayern stellt die Vermessungsverwaltung die Digitale Topographische Karte 1:100 000 (DTK100) dem Amt für Geoinformationswesen der Bundeswehr zur Verfügung.

[zurück](#)

### Bildflugübersicht nun auch im Shape-Format



Die interaktive Bildflugübersicht der BVV im Internet wurde um zusätzliche Informationen im Shape-Format erweitert. Für den interessierten Nutzer besteht nun die Möglichkeit, die geplanten und fertig gestellten Gebiete im Shape-Format herunter zu laden, um sie beispielsweise mit weiteren Geodaten in einem Geographischen Informationssystem (GIS) zu kombinieren.

Unter der Rubrik „Luftbildprodukte – Befliegung“ stellt die BVV auf ihrer Internetseite Informationen zur Bayernbefliegung als Metadaten bereit. So kann hier jederzeit über das Internet der aktuelle Bearbeitungsstand der Luftbildproduktion eingesehen werden. Als weitere Metadaten werden die Größe der einzelnen Fluglose, das Bildflugdatum und Angaben zur verwendeten Aufnahmekamera veröffentlicht. Die Informationen lassen sich über eine interaktive Karte bequem für die gesuchte Region auswählen. Die Bildflugübersicht wird wöchentlich aktualisiert.

Die Shape-Dateien zeigen in Kombination mit digitalen Kartendaten oder Luftbildern im Geographischen Informationssystem sofort die Grenzen der bereits fertig gestellten Gebiete am eigenen Bildschirm an.

Weitere Informationen zur [Bildflugübersicht](#).

[zurück](#)

### Neues Geodaten-Portal der Bayerischen Vermessungsverwaltung



Bereits seit vielen Jahren stellt die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) Fachanwendern Geodaten über das Internetportal „GeodatenOnline“ ([www.geoportal.bayern.de](http://www.geoportal.bayern.de)) zur Verfügung. Die Homepage wurde nun grundlegend überarbeitet und um neue Datenangebote erweitert. Von der Digitalen Flurkarte über hochgenaue Luftbilder bis hin zu aktuellen Topographischen Karten ist alles online bestellbar – flächendeckend für Bayern, einfach und schnell. Die Freischaltung im Internet erfolgte am 14. Oktober 2009. Der Dienst steht derzeit mehr als 12 000 Fachanwendern aus Wirtschaft und Verwaltung zur Verfügung.

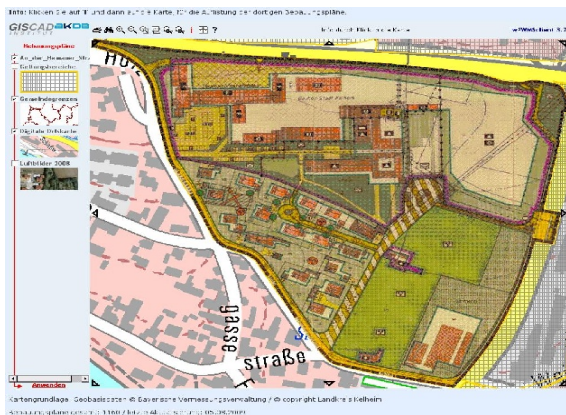
Zusätzlich zum bisherigen Angebot stehen nun PDF-Dokumente und Rasterdaten unterschiedlichster Geodaten zur Verfügung. Konkret handelt es sich dabei um digitale Orthophotos (entzerrte Luftbilder), Topographische Karten in den Maßstäben 1:10 000, 1:25 000, 1:50 000 und 1:500 000 und Höhenlinienkarten. Als PDF-Dokumente werden auch historische topographische Karten im Maßstab 1:25 000 aus dem 19. Jahrhundert angeboten. Das Besondere ist, dass die einzelnen Geobasisdaten mit verschiedenen Zusatzthemen überlagert werden können. So besteht die Möglichkeit, zu einer gewählten Kartengrundlage (z.B. Digitales Orthophoto) verschiedene Layer der BVV-Produktpalette (z.B. Höhenlinien, Verwaltungsgrenzen, Blattschnitte) hinzuzufügen und um externe Fachdaten (z.B. Denkmaldaten, Naturschutzgebiete) zu ergänzen. Weiterführende Informationen zum Daten- und Online-Angebot einschließlich Preisinformationen erhalten Sie auf der Homepage von GeodatenOnline unter [www.geoportal.bayern.de](http://www.geoportal.bayern.de) bzw. der BVV unter [www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de).

[zurück](#)

---

### XPLANUNG: Bebauungsplan im Internet

Am 28. Oktober 2009 stellte der Leiter des Vermessungsamtes Ingolstadt den Bürgermeistern des Landkreises Eichstätt das Projekt „XPLANUNG Bebauungsplan im Internet“ vor. Die Vorteile des Bebauungsplans im Internet sind insbesondere: Ein Zugriff vom Landratsamt und anderen Trägern öffentlicher Belange auf den aktuellen Bebauungsplan der Gemeinde ist rund um die Uhr möglich, Detailvergrößerungen vereinfachen z.B. den Datenaustausch mit Planungsbüros, etc.



Im XPLANUNGS-Standard wird alles, was in einem Bebauungsplan vorkommt – Grenze, Baulinie, Geschossflächenzahl, Gewerbegebiet, etc. – in einer Datenbank gespeichert. Damit sind gezielte Recherchen möglich, z.B.: „Zeige mir alle Gewerbegebietsgrundstücke größer 800 m<sup>2</sup>“ oder „Zeige mir alle Wohnbaugebiete nahe dem Arbeitsplatz“, etc. Damit hat die BVV einen weiteren zukunftsweisenden Schritt zu einer kundenfreundlichen Verwaltung geleistet.

[zurück](#)

### Exakte Grundstücksgrenzen durch Katasterneuvermessung



Ende August 2009 unterzeichneten die Bürgermeisterin der Stadt Moosburg, Frau Anita Meinelt, und der Leiter des Vermessungsamtes Freising, Dr. Michael Stockwald, einen Vertrag zur Erweiterung der Katasterneuvermessung auf das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Moosburg.

Mit dem aktuellen Vertrag sind im Landkreis Freising nun die vollständigen Gemeindegebiete der Großen Kreisstadt Freising, der Stadt Moosburg an der Isar, der Gemeinde Marzling sowie Teile der Gemeinden Rudelzhausen und der Gemeinde Neufahrn durch Katasterneuvermessungsverträge abgedeckt. Insgesamt wird eine Fläche von 76 km<sup>2</sup>, knapp 10 % des Landkreises, neu vermessen. Nach Abschluss der Verträge wird für die betroffenen Gemeinden flächendeckend ein exakter Grenznachweis zur Verfügung stehen.

In großen Teilen Bayerns liegen bis heute noch Grundstücksgrenzen vor, die bis in die Zeit der Katasteraufnahme und der Renovationsmessungen des 19. Jahrhunderts zurückreichen. Im Raum Freising gehen die Grenzen teilweise auf den Zeitraum um 1860 zurück. Die damaligen Grenzvermessungen zur Aufstellung des Grundsteuerkatasters in Bayern waren zwar nach damaligen Methoden revolutionär genau, entsprechen aber nicht mehr den heutigen Vorgaben eines exakten Grenzkatasters, da die Grenzen häufig nur in Dezimeter- bis Metergenauigkeit kartiert wurden. Durch die teilweise großflächig fehlenden Abmarkungen und Grenzankennungen resultiert für Grundstückseigentümer und Gemeinden häufig große Unsicherheit bei der Flächenbewirtschaftung oder beim Grundstücksverkehr.

Leistungen und Vorteile von Katasterneuvermessungen durch die BVV:

- Großflächige Verbesserung aller Grundstücksgrenzen aus der Kataster-Uraufnahme oder aus früheren Vermessungen in zentimetergenaue, von den Eigentümern schriftlich anerkannte und damit rechtsverbindliche Grundstücksgrenzen
- Neuberechnung der Flur- und Grundstücksflächen und ggf. Berichtigung im Kataster und Grundbuch
- Teilungsmessungen, vereinfachte Umliegungen, aber auch Grenzwiederherstellungen, die im Zuge der Katasterneuvermessung mit erledigt werden, sind im Regelfall erheblich kostengünstiger als bei „normaler“ Antragstellung
- Neuvermessungen tragen zum „Grenzfrieden“ der Grundstückseigentümer bei; die Grenzen sind klar, in der Örtlichkeit sichtbar und rechtsverbindlich anerkannt.

Gemeinden können großflächige Katasterneuvermessungen bei ihrem zuständigen Vermessungsamt beantragen. Verfahren zur Katasterneuvermessung werden in hohem Maße vom Staat bezuschusst. Ihr Vermessungsamt berät Sie gerne.

[zurück](#)

### Präsentation im weltweit einzigen Maybach Museum



Auch das Vermessungsamt Neumarkt i.d.OPf. präsentiert sich im neuen Maybach Museum in Neumarkt i.d.OPf. in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Berschneider. Im Eingangsbereich des Maybach Museums wird die gesamte Grundstücksentwicklung des Museumsgeländes dargestellt. Ausgewählte Luftbilder und weitere Dokumente des Vermessungsamtes wurden nach entsprechender Aufbereitung durch das Architekturbüro in einen Edelstahlrahmen eingearbeitet. Das Laufbild umfaßt die Katasterneuvermessung aus dem Jahre 1925 sowie die nachfolgenden Fortführungsvermessungen mit dem Gebäudebestand des Jahres 1935. Die Darstellung in den digitalen Luftbildern und Orthophotos zeigt die Zerstörung Neumarkts 1945 bis zum Wiederaufbau des Jahres 2007.

[zurück](#)

### Neue Umgebungskarte



Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) hat die *Umgebungskarte „UK50-49 Pfaffenwinkel – Ammergauer Alpen, nördl. Teil“* im Maßstab 1:50 000 vollständig überarbeitet und neu herausgegeben. Neben den regionalen und überregionalen Wander- und Radwanderwegen sind zahlreiche touristische Hinweise (z.B. Campingplätze, Golfplätze) und Sehenswürdigkeiten (z.B. Klöster, Museen, Naturdenkmäler) enthalten. Dank des UTM-Gitters mit 1 km Linienabstand kann der Wanderer mit einem handelsüblichen GPS-Empfänger seinen Standort in der Karte genau bestimmen.

Neu: Die Freizeitwege der UK50-49 sind jetzt auch im [Internet](#) zum Download verfügbar.

[zurück](#)

### Veranstaltungen

f.re.e



Die internationale Freizeit- und Reisemesse f.re.e findet vom 18. bis 22. Februar 2010 in der Neuen Messe München statt. Die f.re.e, Nachfolgerin der bekannten C-B-R Freizeit und Reisen, gilt als die bedeutendste Erlebnis-, Freizeit-, und Reisemesse in Süddeutschland. Im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts "Bayernnetz für Räder" werden die Produkte und Dienste der BVV präsentiert. Insbesondere gezeigt werden die Umgebungskarten, die DVDs Top10 und Top50, der BayernViewer sowie virtuelle Flüge.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: [www.free-muenchen.de](http://www.free-muenchen.de)

[zurück](#)

**Kundeninformation kostenlos abonnieren**

KUNDENINFORMATION

**NEU!**

Zukünftig können Sie die Kundeninformation der BVV als Newsletter abonnieren. Wir informieren Sie in regelmäßigen Abständen über wichtige Ereignisse, aktuelle Themen und Produkte aus allen Bereichen und Regionen der BVV. Diese Information ist für Sie kostenlos. Sie benötigen lediglich eine gültige E-Mail-Adresse. Eine An- bzw. Abmeldung ist jederzeit möglich.

Mehr unter: [www.geodaten.bayern.de/service/newsletter.html](http://www.geodaten.bayern.de/service/newsletter.html)

[zurück](#)

---

Redaktionsschluss für die Kundeninformation 1/2010: 12. Februar 2010

Die Kundeninformation 1/2010 erscheint Anfang März 2010.

---

**Impressum**

Landesamt für Vermessung und Geoinformation  
Alexandrastraße 4 • 80538 München

Ansprechpartner: Marcus Wandinger  
Tel.: 0 89/2129-1000 • Fax: 0 89/2129-1324  
E-Mail: [pressestelle@lvg.bayern.de](mailto:pressestelle@lvg.bayern.de)  
Internet: [www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de)

USt-IdNr.: DE 129 52 35 25